

KUNSTMESSE

Strobl und Tschirtner in Paris

Die „galerie gugging“ ist bei 26. Auflage der Kunstmesse „Art Paris“ erstmals vertreten. Zwei Künstler aus Niederösterreich werden dabei vorgestellt.

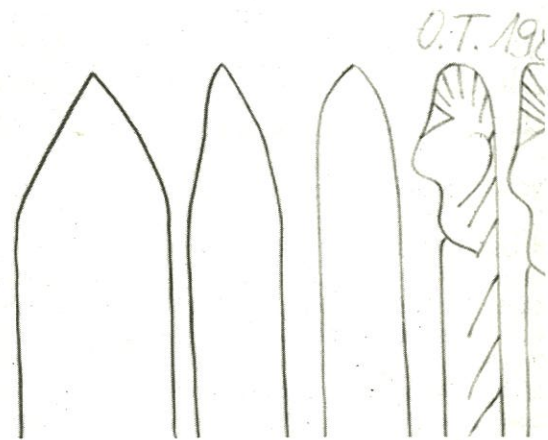
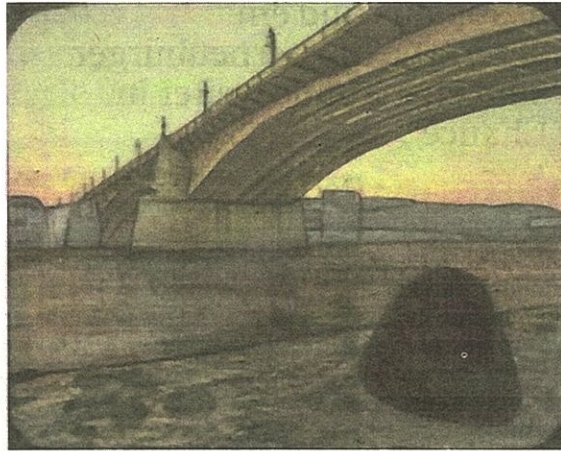
VON PAULA NACHBAGAUER

Zu ihrem 30. Jubiläumswort wird die „galerie gugging“ erstmals auf der Art Paris vertreten sein. Die Kunstmesse für zeitgenössische und moderne Kunst öffnet von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. April ihre Ausstellung. Diese findet zur 26. Ausgabe im Grand Palais Éphémère, einem Pariser Museum, statt.

Vor Ort sind Werke des Niederösterreichischen Künstlers Leopold Strobl und des Maria Guggingers Oswald Tschirtner vorzufinden. Oswald Tschirtner zählt zu den Klassikern der Art Brut und ist einer der bekanntesten Künstler aus Maria Gugging.

Näheres über die Künstler

Der Künstler Leopold Strobl, ein gebürtiger Mistelbacher, ist seit über 15 Jahren immer wieder Gast im „atelier gugging“. Die Vorlagen für seine Zeichnungen findet er in lokalen Zeitungen. Die Abfolge seiner Zeichenarbeit zählt zu seinen Besonder-



▲ Leopold Strobl, Ohne Titel, 2020 (Links) und Oswald Tschirtner, Ohne Titel, 1986 (Rechts).
Foto: Galerie Gugging und Privatstiftung Künstler aus Gugging

heiten: nach der Motiv-Wahl werden die Schwarzflächen bearbeitet, danach kommt der Himmel und schließlich wird der Rand betont. Seine Farbwahl ist eine weitere Besonderheit seiner Werke. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Pöysdorf und Kritzendorf.

Oswald Tschirtner war ein Künstler aus Perchtoldsdorf,

welcher einen großen Teil seines Lebens im Haus der Künstler in Gugging verbrachte. Er arbeitete mit postkartengroßem Papier, auf Leinwänden und Hausfassade. Außerdem verwendete er diverse Materialien wie Feder und Tusche, Acrylfarbe und Edding. Er gilt als Meister der minimalistischen Bildsprache.

Galerieleiterin Nina Katschnig über die Künstler: „Strobl schafft es durch seine künstlerische Herangehensweise komplexe Bildinhalte auf das Wesentlichste zu reduzieren und ist da wohl auch der perfekte Gegenpart zum Gugginger Altmeister Oswald Tschirtner und seinen reduzierten Meisterwerken“

ARNOLD SCHMIDT

Erste Soloausstellung der „galerie gugging“

„Lassen Sie sich von uns in Schmidts farbintensive Welten führen!“, lädt die „galerie gugging“ ein.

MARIA GUGGING Der in Maria Gugging lebende Künstler Arnold Schmidt beschäftigt sich mit einer Vielzahl an Sujets und Materialien. Mann, Frau,

Tiere und Verkehrsmittel; mit Acryl, Aquarellfarben, Bleistift, Farbstiften, Ölkreiden und schwarzer Kohlen. Auch vor einem Gedichtband schreckte Schmidt nicht zurück.

Aus diesem auch das Zitat: „Ich bin alle Arnolds, auch die Frau Arnold.“ Klosterneuburgs Straßen sind seit einiger Zeit durch dieses Zitat auf Plakaten

geschmückt, denn: die „galerie gugging“ lädt zur Ausstellung.

„Schmidts Arbeiten sind in ihrem expressiven Gestus einzigartig und womöglich mit keinem anderen Gugginger Künstler vergleichbar. Durch seine dynamische Arbeitsweise verleiht er seinen scheinbar einfachen Sujets eine gewisse Leichtigkeit und haucht ihnen Leben bezie-

ungsweise unterschiedliche Charaktere ein.“, beschreibt die Kuratorin Irina Katnik.

Die Frühjahrsausstellung soll eine abwechslungsreiche Zusammenschau präsentieren. Die Highlights beinhalten die von Schmidt bemalte rote Couch, großformatige Leinwände und noch nie gezeigte Pastellarbeiten.